

Am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg ist folgende Stelle zu besetzen:

## **Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in Politik des Klimawandels (w/m/d)** **Schwerpunkt: Qualitative Forschung und Gruppenbildung**

Die Promotionsstelle ist Teil des DFG-Emmy-Noether-Projekts „Die neue klimapolitische Spaltung“ (Projektleitung: Jun.-Prof. Dr. Endre Borbáth). **Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre** ist vorbehaltlich der erfolgreichen Evaluation des Gesamtprojekts möglich. Die Stelle ist an der Universität Heidelberg angesiedelt. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen nach **TV-L E13 im Umfang von 75 %**.

Der bevorzugte **Beginn ist der 21. September 2026**, in begrenztem Umfang besteht Flexibilität. **Bewerbungsschluss ist der 21. Juni 2026**. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich zwischen dem 6. und 8. Juli 2026 statt.

### **Projektbeschreibung:**

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Emmy-Noether-Programm geförderte Forschungsprojekt untersucht die Dynamiken einer entstehenden Polarisierung zum Thema Klimawandel in der elektoralen und zivilgesellschaftlichen Arena. ClimateDivide verbindet Methoden der Computational Social Science, Survey-Experimente sowie qualitative Analysen von In- und Outgroup-Identitäten auf Basis von Fokusgruppen. Das Projekt umfasst sieben europäische Länder: Frankreich, Deutschland, Schweden, Italien, Spanien, Ungarn und Rumänien.

**Die ausgeschriebene Stelle ist in Arbeitspaket 3: Gruppenbildung angesiedelt.** WP3 untersucht, wie In- und Outgroup-Identitäten durch Mobilisierung und Partizipation entlang der entstehenden Klimakonfliktlinie in einem geopolitisch aufgeladenen Polykrisenkontext geprägt werden. Das Arbeitspaket stützt sich vor allem auf Fokusgruppen mit mobilisierenden Organisationen und individuellen Teilnehmenden in vier Länderfällen, die aus den sieben im Projekt untersuchten Ländern ausgewählt werden: Frankreich, Deutschland, Schweden, Italien, Spanien, Ungarn und Rumänien. **Die/ der Doktorand\*in trägt zur Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Analyse und Publikation der Forschungsagenda von WP3 bei und verfasst eine Dissertation im Zusammenhang mit dem Arbeitspaket.**

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://climatedivide.eu/>

### **Ihre Aufgaben:**

- Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung von Arbeitspaket 3 zur Gruppenbildung
- Vorbereitung und Organisation qualitativer Feldforschung in ausgewählten europäischen Länderfällen
- Identifikation und Kontaktaufnahme mit relevanten politischen Parteien, sozialen Bewegungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Aktivist\*innen und Teilnehmenden klimabezogener Mobilisierung
- Mitarbeit an der Entwicklung von Fokusgruppenprotokollen und Interviewleitfäden
- Durchführung von Fokusgruppen mit Vertreter\*innen mobilisierender Organisationen und individuellen Teilnehmenden
- Organisation, Dokumentation und Verwaltung der qualitativen Datenerhebung, Transkription, Anonymisierung und Datenschutzverfahren
- Analyse qualitativer Daten mit geeigneten Methoden, etwa qualitativer Inhaltsanalyse, Diskursanalyse oder interpretativen Ansätzen zur Identitätsbildung
- Mitarbeit an Publikationen in begutachteten Fachzeitschriften
- Präsentation von Projektergebnissen auf internationalen Konferenzen und Workshops
- Verfassen einer Dissertation im Zusammenhang mit der Forschungsagenda von Arbeitspaket 3

- Aktive Beteiligung am wissenschaftlichen Austausch im ClimateDivide-Projektteam und am Institut für Politische Wissenschaft

### **Ihr Profil:**

- Sehr guter Masterabschluss oder gleichwertiger Abschluss in Politikwissenschaft, Soziologie, Sozialwissenschaften oder einem verwandten Fach
- Starkes Interesse an vergleichender Politikwissenschaft, politischer Soziologie, sozialen Bewegungen, politischer Partizipation, Klimapolitik, politischer Polarisierung oder kollektiven Identitäten
- Gute Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Erfahrung mit Interviews, Fokusgruppen, qualitativer Kodierung, ethnographischen Ansätzen, Diskursanalyse oder interpretativen Methoden ist von Vorteil
- Interesse an vergleichender qualitativer Feldforschung in europäischen Länderfällen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Deutschkenntnisse werden ausdrücklich gewünscht
- Kenntnisse weiterer projektrelevanter Sprachen, insbesondere Französisch, Schwedisch, Spanisch, Italienisch, Ungarisch oder Rumänisch, sind von Vorteil
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sowie zur Zusammenarbeit in einem Forschungsteam
- Bereitschaft zur Arbeit vor Ort in Heidelberg ist erwünscht

### **Wir bieten:**

- Eine Promotionsstelle in einer DFG-geförderten Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe, zunächst für zwei Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere zwei Jahre vorbehaltlich der erfolgreichen Evaluation des Gesamtprojekts
- Eine Stelle mit klarem Forschungsschwerpunkt ohne regelmäßige Lehrverpflichtung
- Vergütung nach TV-L E13 im Umfang von 75%
- Finanzierung von Konferenz- und Workshopteilnahmen in Deutschland und Europa
- Enge Betreuung durch den Projektleiter und Einbindung in das ClimateDivide-Forschungsteam
- Ein kooperatives und interdisziplinäres Forschungsumfeld an der Universität Heidelberg, einschließlich Anbindungen an das Heidelberg Center for the Environment
- Möglichkeiten zur Mitarbeit an einem ambitionierten ländervergleichenden Forschungsprojekt und zur Entwicklung einer eigenständigen Dissertation

### **Bewerbungsverfahren:**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit **Motivationsschreiben (max. 2 Seiten), Lebenslauf, Arbeitsprobe (max. 8.000 Wörter), Abschlusszeugnissen/Leistungsübersichten und Kontaktdaten zweier Referenzpersonen**. Das Motivationsschreiben soll die Stelle benennen und skizzieren, welche Forschung Sie zum Arbeitspaket beitragen möchten. Empfehlungsschreiben sind nicht erforderlich.

Bitte reichen Sie die Bewerbung **bis zum 21. Juni 2026 als eine PDF-Datei per E-Mail an [andre.borbath@ipw.uni-heidelberg.de](mailto:andre.borbath@ipw.uni-heidelberg.de)** ein; Dateiname: **Nachname\_BeworbenesArbeitspaket.pdf**.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich zwischen dem 6. und 8. Juli 2026 statt.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Leider können wir kein Feedback zu einzelnen Bewerbungen geben. Bei Fragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Dr. Andre Borbáth ([andre.borbath@ipw.uni-heidelberg.de](mailto:andre.borbath@ipw.uni-heidelberg.de)) oder Dr. Dino Noah Wildi ([dino.wildi@ipw.uni-heidelberg.de](mailto:dino.wildi@ipw.uni-heidelberg.de)).

Die Universität Heidelberg steht für Chancengleichheit und Diversität. Wir bitten qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Informationen zu Stellenausschreibungen und zum Datenschutz finden Sie unter [www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt](http://www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt)